

Spitzahorn - Acer platanoides



Das Verbreitungsgebiet dieses Ahorns erstreckt sich von Skandinavien bis Frankreich und sogar bis zum Ural kommt er vor. Dieser Spitzahorn wächst am liebsten in kühleren Gegenden. Der rundkronige Baum kann etwa 15 m werden, hat grosse, spitzgelappte, glänzend grüne Blätter und goldgelbe Herbstfärbung.

Dieser Ahorn kann als sehr schöner Bonsai gestaltet werden. Allerdings, durch seine doch recht grossen Blätter kommen nur grössere Bonsais in Frage.

Standort: Im Freien direkt an der Sonne, bei allzu heissen Tagen über Mittag etwas schattieren. Ein luftiger, windiger Platz wäre ausgezeichnet. Wenn der Standort zu schattig ist, bekommt der Spitzahorn recht grosse Blätter. Bei starkem Frost (unter -10°C) und scharfem Wind anfällig für Frostschäden.

Gestaltung/Stilarten: Vielleicht ausser der Kaskadenform sind alle Stilarten möglich. Auch Spitzahorne mit den Wurzeln über den Felsen und Mehrfachstämme können interessante Bonsais abgeben.

Giessen: Der Spitzahorn wächst sehr schnell und bildet in kurzer Zeit sehr viel Wurzeln. Der Wasserbedarf ist dadurch recht gross. Gleichmässig feucht halten, Staunässe aber vermeiden. Wenn es regnet, Regenwasser nehmen.

Düngen: Nach dem Austrieb bis zum Beginn der Herbstfärbung alle zwei Wochen mit Flüssigdünger. Auch haben sich die Düngekegel bewährt. Hier ist besonders Biogold zu empfehlen.



Schnitt: Grössere oder dickere Äste werden in Februar vor dem Frühlingsaustrieb entfernt. Mit Baumwachs oder Baumkitt aus Japan werden die Schnittwunden verschlossen. Im Frühjahr wird der erste Austrieb ab 10 bis 15 cm auf 1 bis 2 Blattpaaren zurück geschnitten. Nach etwa 2 Wochen erscheint der nächste Austrieb und dieser wird wieder genauso behandelt. Ab August werden alle folgenden Austriebe nur noch pinziert. Hat der Bonsai seine Endform erreicht, müssen bereits beim Öffnen der Knospen die Triebe ausgezupft werden. Warten bis die ersten zwei Blätter sich so halbe zeigen und dann mit der Pinzette die jungen Triebspitzen heraus nehmen. Zu grosse Blätter können abgeschnitten werden. Nur die Blattflächen werden abgeschnitten, die Stiele lässt man am Baum, sie fallen nach einiger Zeit von selbst ab. Alle zwei Jahre sollte ein Blattschnitt vorgenommen werden, nur so können Sie entgegenwirken, dass die Blätter nicht zu gross werden.

Drahten: Ein- bis zweijährige Zweige können, ab Ende Mai, noch gut gedrahtet werden. Aufpassen, gedrahtete Zweige müssen regelmässig kontrolliert werden, da das Dickenwachstum bei Ahorn Ende Sommer sehr kräftig sein kann und die Drähte schnell durch Einwachsen Narben bilden können. Lieber ab August vollständig entfernen.

Umtopfen: Im Frühjahr ca. Anfangs März, wenn die Knospen anschwellen, alle zwei bis drei Jahre umtopfen. Etwa ein Drittel der Wurzeln kann entfernt werden. Erdmischung; Akadamaerde, Kanuma, gewaschenes Mineralsubstrat in gleichen Teilen.



Pflanzenschutz: Praktisch unempfindlich gegen Schädlinge oder Pilzkrankheiten, höchstens **Mehltau** kann vorkommen.

Überwinterung: Der Spitzahorn ist an sich vollkommen winterhart. Grössere Bonsais können im Freien eingegraben unter Bäumen gut überwintern. Kleinere Bäume lieber an einem geschützten Standort überwintern.

Galerie



Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

